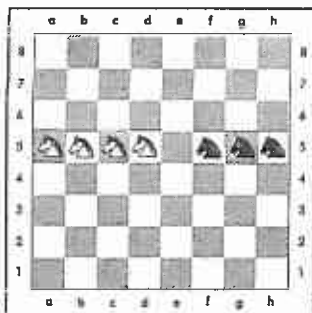
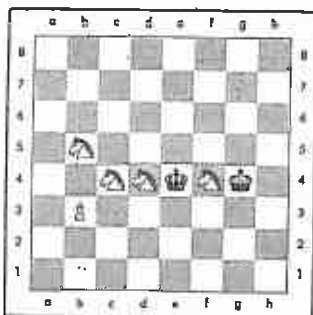


127) Elb - Wanderung



140) M. Zucker (1940)



Matt in zwei Zügen!

Liebe Problemfreunde !

Nach dem Sommer kam der Herbst, und nun ist der Winter fällig. Gemütliche Abende können jedem Freude bringen, zumal bei einem Gläschen Wein unsere 'Aufgaben' zu lösen, besonderen Reiz bieten sollten, wenn das Partischach als Hobby nicht nur auf dem Programme steht.....
Erinnern Sie sich noch an das letzte Aufgabot? 13-teilig war es; wenn man noch die 'Elbwanderung' (= Nr. 127, S. Loyd) hinzuzieht. Unser erstes Diagramm zeigt die Anfänge-Aufstellung. Gefragt war, wie die weißen Springer auf die rechte Seite und die schwarzen auf die linke Hälfte des Brettes gelangen, ohne daß eine Senkrechte doppelt besetzt sein durfte. Außerdem kamen Rückzieher nicht infrage. Gewandert ist sicher jeder im Sommer, aber hierbei war nur die Tour so richtig: de - fd - gf - eg - ce - bc - db - fd - hf - gh - eg - ce - ac - be - db - fd - ef - ce - dc ! -
Für die interessante Dreizüger-Serie, beginnend mit dem 'Saxophon', lauten die lösenden Töne, also die 12 Schlüsselzüge:

- 128) Le6l 129) Df3+l 130) Tb4l 131) d3l 132) a4l 133) Ld1l
134) Sd1l 135) Th6l 136) Kh2l 137) Le2l 138) Lc6l 139) Dh8l

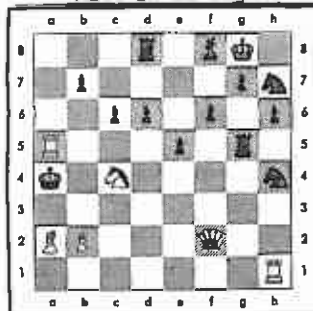
Nun Allen alles Gute unterm WEIHNACHTSBAUM und richtige Lösungen für 1985!
Das wünaecht grüßend

142) Schumow (1867)

Ihr Peter Arnold.

141) J. Mendheim (1832)

Matt in 12 Zügen!



Matt in vier Zügen!

143) A. Karlström (1940)

Matt in 13 Zügen!



12. Jahrgang

No. 56

Januar 1985

Mitteilungsblatt des FV. SCHACH e.V.

WIR SITZEN ALLE IN EINEM BOOT!

Das neue Jahr hat begonnen. Und damit auch, wie jedes Jahr, die Verwirklichung aller guten Vorsätze für 1985 ! Natürlich auch in unserem Verband. Da gibt es jetzt einerseits kein Gemecker mehr über den Vorstand, kein Ärger über neue Meldordnungen und sonstige mögliche Angelegenheiten und andererseits natürlich auch keine BSG mehr, die sich nicht genauestens informiert, die die Wettkampfkarten verspätet abschickt oder falsche Brettbeseztzung meldet und ach so vieles Schöne mehr ! Summa summarum, wir gehen herrlichen Zeiten entgegen ! Jedoch, scharf beleuchtet, stimmen diese Zeilen natürlich weder hinten noch vorne ! Denn leider sind auch wir Schachspieler alles nur Menschen mit kleinen und großen Fehlern. Und Fehler werden wir, Vorstand wie Mitglieder, mit Sicherheit auch 1985 machen !..

Aber bemühen, es 1985 besser zu machen, sollten wir uns alle ehrlich ! Letztlich wollen wir doch weiter nichts, als unserem Hobby, zu dem wir das "königliche Spiel" nun einmal erkoren haben, mit viel Freude und vor allem gemeinsam fröhnen zu können !..

Vielleicht könnten wir, um nur e i n Beispiel zu nennen, die gute alte Sitte wieder aufleben lassen, uns vor einem MM-Wettkampf, statt nur geheimnisvoll und toternst die Wettkampfkarten auszufüllen, nett zu begrüßen und miteinander ein paar freundliche Worte zu wechseln, ja vielleicht sogar ruhig ein paar Minuten mehr zu verplauschen, wenn ein Schachfreund etwas verspätet eintrifft !?..

Es ist in der Beziehung untereinander bzw. zueinander als Schachfreunde mindestens so wertvoll wie die erstrebten Pünktchen !! Natürlich ist ein Erfolgserlebnis schön, aber was heißt denn am Ende schon Aufstieg oder Abstieg ? Oben wie unten mit der gleichen Begeisterung Schach spielen, das ist es, was wir wollen, denn schließlich sitzen wir im Fachverband SCHACH doch alle in demselben Boot !..

In diesem Sinne ein gutes 1985 wünscht
der Lok-Führer des "SCHACHZUG"



26. MM 84/85

Nachstehend die amtlichen Tabellen aller Klassen und Staffeln, wie sie sich zum Jahresbeginn 1985 nach Erledigung sämtlicher Hängepartien sowie unter Berücksichtigung aller vorliegenden Änderungen infolge falscher Brettbesetzungen nach den 5 Runden des alten Jahres 1984 darstellen :

| A | | |
|-------------|-----|------|
| I.B.M. | 8:2 | 19,5 |
| Senat | 8:2 | 19,5 |
| S.E.L.57 | 7:3 | 18 |
| Silasingem. | 6:4 | 17,5 |
| Wiheil | 5:5 | 15,5 |
| I.B.M. II | 4:6 | 15 |
| Bund | 4:6 | 12,5 |
| BA.Tempelh. | 4:6 | 12 |
| DeTeWe | 2:8 | 11 |
| Wiheil II | 2:8 | 9,5 |

| B 1 | | | B 2 | | |
|-------------|-----|------|---------------|------|------|
| S.E.L.57 II | 8:2 | 21 | Lindenk. | 10:0 | 25 |
| Stern 66 | 8:2 | 18,5 | Berthold | 9:1 | 20,5 |
| Bosch | 7:3 | 17 | Bund II | 6:4 | 16,5 |
| Schering | 7:3 | 16,5 | DeTeWe II | 6:4 | 16,5 |
| Senat II | 5:5 | 16,5 | I.B.M. III | 5:5 | 15 |
| Fortuna 59 | 5:5 | 15 | Post 44 | 5:5 | 14,5 |
| Dresdenia | 4:6 | 14,5 | Berl.Bank | 5:5 | 12,5 |
| Bewag | 3:7 | 12 | Allianz | 2:8 | 9 |
| Osram | 2:8 | 9 | Silasingem.II | 1:9 | 11 |
| Springer | 1:9 | 10 | Senat III | 1:9 | 9,5 |

| C 1 | | | C 2 | | | C 3 | | |
|--------------|------|------|----------------|------|------|---------------|-----|------|
| Berthold II | 10:0 | 20,5 | BVG-Britz | 9:1 | 20,5 | BVG-Spand. | 8:2 | 19 |
| GiLette | 7:3 | 18,5 | A.S.F.B. | 9:1 | 18 | Schering II | 6:4 | 18,5 |
| BVG-SVU | 7:3 | 17,5 | Bund III | 6:4 | 18 | Bosch II | 6:4 | 18 |
| S.F.B. | 5:5 | 16 | Sparkasse | 6:4 | 18 | Wiheil III | 6:4 | 17 |
| Lindenk.II | 5:5 | 15,5 | DeTeWe III | 6:4 | 17 | Berthold III | 6:4 | 15 |
| D.K.V. | 4:6 | 15 | U.B.A. | 6:4 | 15 | Feuerwehr | 5:5 | 16,5 |
| Bund IV | 4:6 | 14,5 | Schering III | 4:6 | 12,5 | Senat IV | 4:6 | 13 |
| B.Z.R. | 4:6 | 12,5 | Dresdenia II | 2:8 | 13 | BVG.Helmholtz | 4:6 | 12 |
| BVG-Spand.II | 2:8 | 11,5 | Stern 66 II | 2:8 | 10,5 | Bewag I | 3:7 | 11,5 |
| Schering IV | 2:8 | 8,5 | BA.Tempelh. II | 0:10 | 7,5 | Bund V | 2:8 | 9 |

| D 1 | | | D 2 | | |
|--------------|-----|------|-------------|-----|------|
| Berthold IV | 7:1 | 16 | S.H.V. | 7:1 | 16,5 |
| Flohr-Otis | 6:2 | 15 | Jugenddorf | 6:2 | 16 |
| Telesport | 6:2 | 14,5 | D.A.S.V. | 6:2 | 12,5 |
| Stern 66 III | 5:3 | 14,5 | Bundesbahn | 2:4 | 7 |
| Bervobank | 4:4 | 12 | I.B.M. IV | 1:5 | 7 |
| A.S.F.B. II | 2:6 | 8 | Cicero | 1:5 | 6,5 |
| Sparkasse II | 1:7 | 9 | Stern 66 IV | 1:5 | 5,5 |
| D.A.S.V. II | 1:7 | 6 | | | |

" In honorem des " SCHACHZUG 's ! "

Lieber Schachfreund !

Nicht nur 1984 gehört der Vergangenheit an, sondern damit auch das Jubiläumsjahr unseres Verbandes, der nunmehr 25 Jahre seit seiner Gründung anno 1959 besteht. Jedoch, fast unbemerkt ist ein kleineres Jubiläum geblieben, welches zumindest in der ersten Ausgabe des neuen Jahres 1985 Erwähnung finden soll : 10 Jahre "DER SCHACHZUG" ! Das heißt 10 Jahre ein verbandseigenes Mitteilungsblatt, dessen 1.Ausgabe im März 1974 erschien und dessen 56.Ausgabe jetzt vor Dir liegt !

Großes Getöse wollen wir nicht drum machen, zumal das Blättchen nur rund 6 mal im Jahre erscheint. Aber ohne den SCHACHZUG, ohne seine Sonderausgaben und ohne sein "Söhnchen", den stets aktuellen "SCHACH-EXPRESS" wäre sicherlich schon vieles "in die Hosen" gegangen ! Manch ein Termin und manche wichtige Information wäre (trotz FUWO !) in den BSGen unbeachtet geblieben. Auch von der Zeit und Arbeit, die darin steckt, wollen wir ebenso wenig reden wie von der Tatsache, daß Du, lieber Schachfreund, seit 10 Jahren keinen Pfennig für all diese Schachinformationen opfern mußt ! Nur aufmerksam machen wollten wir auf dieses kleine Jubiläum einmal, weil wir meinen: Nicht alles ist so selbstverständlich, was die Arbeit des Vorstandes im Allgemeinen und die Herausgabe von "SCHACHZUG" bzw. "SCHACHEXPRESS" im Besonderen betrifft !

In diesem Sinne würde sich der "SCHACHZUG" sehr freuen, wenn er im neuen Jahr, vielleicht schon in der nächsten Ausgabe, auch einmal Beiträge aus den BSGen veröffentlichen könnte ! Die Themen-Palette ist breit gefächert : Kritik - Anregung - Lob - Änderungswünsche - Neue Ideen ! Jedes sachlich behandelte Thema, was den FV.SCHACH betrifft, ist erwünscht !...

Mit freundlichem Gruß

Sepp Thürnau (Presse und Information)

